

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname:	Nell-Breuning-Haus		
Rechtsform:	Bildungs- und Begegnungsstätte Nell-Breuning-Haus e.V.		
Eigentums- und Rechtsform:	e.V.		
Website:	www.nbh.de		
Branche:	Bildung / Tagungs- und Gästeservice		
Firmensitz:	Herzogenrath		
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	2021 48 MA	2022 50 MA	
Vollzeitäquivalente:	37,35	38,85	
Saison- oder Zeitarbeitende:			
Umsatz:			
2021	1.846.630,54 €		
2022	2.392.745,02 €		
Jahresüberschuss:			
2021	135.655,37 €		
2022	167.045,23 €		
Berichtszeitraum:	2021-2022		

Markante Änderungen zum vorherigen Bericht sind gelb markiert

Kurzpräsentation des Unternehmens

Das Nell-Breuning-Haus (NBH) wurde 1979 als Bildungs- und Begegnungsstätte der KAB (Katholischen Arbeitnehmerbewegung) und CAJ (Christliche Arbeiterjugend) gegründet, in 1992 fand die Umbenennung in Nell-Breuning-Haus statt.

Das NBH ist ein Bildungs- und Tagungszentrum. Es ist eine Einrichtung der politischen Bildung in NRW. Das bedeutet, dass 80% der eigenen Kursarbeit politische Bildung sein müssen.

Das Haus verfügt über 10 unterschiedlich große Seminarräume (10-140 Personen), 39 Einzel- und Zweibettzimmer (max. 66 Personen) sowie über eine eigene Küche. Die Zimmer des Hauses sind modern und zweckmäßig eingerichtet und verfügen über Dusche/WC und WiFi. Die meisten Zimmer sind mit TV ausgestattet. Das gesamte Haus ist barrierefrei.

Die Beherbergung unterschiedlicher Zielgruppen, ob Führungskräfte-Training, Arbeitsloseninitiative oder soziale Bewegung gehört zum Leitbild des Hauses und prägt das Klima und den Umgangstil. In einem Teil des Gebäudes betreibt der Verein eine „Produktionsschule“. Hier erhalten bildungsferne Jugendliche für den Bereich Hotel- und Gaststätten eine Vorqualifizierung. Mit den Servicebereichen des Hauses besteht eine enge Zusammenarbeit. Geeignete Jugendliche können z.B. für eine Ausbildung übernommen werden.

Das NBH ist mit seiner Bildungsarbeit eine vom Land Nordrhein-Westfalen anerkannte Einrichtung der politischen Bildung. Das bedeutet, dass 70% der Bildungsangebote politische Bildung sein und in den vorgegebenen Kernfeldern stattfinden müssen. Für das Jahr 2021 fanden zu folgenden im Kernfeld Lebendige Demokratie -Partizipation – Medienkompetenz 59% der Angebote statt, gefolgt von den Kernfeldern Demografischer Wandel – Flexibilisierung der Lebensentwürfe – Modelle des Zivilgesellschaftlichen Engagements (12%), Schulisches Engagement – Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung (5%) und Menschenrechte – Politische Kultur-Geschichte NRW (5%)ote politische Bildung sein müssen.

Seinen Bildungsauftrag realisiert das NBH auf der Grundlage der christlichen Soziallehre, die die beiden Trägerorganisationen KAB und CAJ in ihrer Grundausrichtung prägt. Das NBH versteht sich als „Lernort Arbeit und Menschenwürde“. Zu den Inhalten der Gemeinwohlökonomie besteht eine große Nähe. Das war auch der Anlass eine GWÖ Bilanz zu erstellen und Teil der GWÖ Bewegung zu werden.

Deutlich wird dies auch in dem Leitbild, das sich das NBH 2023 gegeben hat:

demokratisch

Menschen an Entwicklungen und Entscheidungen zu beteiligen, ist der Schlüssel zu einem gelingenden Zusammenleben. Für ein solches Verständnis vitaler Demokratie treten wir in unserem ein. Im Rahmen unserer politischen Bildungsarbeit bestärken wir Menschen aller Generationen und Prägungen, demokratische Prozesse mitzugestalten. Dabei geht es uns um unsere Welt im Nahraum ebenso wie um Deutschland und Europa insgesamt. Wir pflegen einen wertschätzenden Kontakt zu parlamentarisch engagierten Personen. Auch innerbetrieblich liegt uns die Demokratie am Herzen. Getragen vom ehrenamtlichen Vorstand, begleitet vom Betriebsrat, arbeiten Geschäftsführung und Belegschaft gemeinsam an den Perspektiven des Hauses. Vorhaben werden unter Beteiligung der Mitarbeitenden auf- und umgesetzt.

sozial

Gerechtigkeit und Solidarität sind die Grundpfeiler für ein Gemeinwesen, an dem alle Menschen gleichermaßen teilhaben. Diese sozialetische Grundhaltung vertreten wir in unserer Bildungsarbeit. Sie über demokratische Beteiligung gesellschaftlich wirksam zu machen, bedeutet uns viel. Sie ist unser Kompass, um aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewerten. Respekt vor Vielfalt und ein offener Blick für Lebensbedingungen gehören für uns zwingend dazu. Auch innerbetrieblich leben wir diesen Anspruch. Wir gestalten unsere Arbeitsorganisation so, dass sie Rücksicht auf die persönliche und familiäre Situation von Mitarbeitenden nimmt. Wir integrieren Menschen in unseren Betrieb, die bislang keine guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt hatten, und leisten damit einen Beitrag zu ihrer gesellschaftlichen Integration.

integrativ

Von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer*innen, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, ältere Arbeitslose und Langzeitarbeitslose mit schlechten Zugangsvoraussetzungen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt suchen nach Arbeits- und Lebensperspektiven. Das unterstützen wir durch Maßnahmen und Projekte und tragen dazu bei, Teilnehmer*innen durch Qualifizierung die Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Mit unseren Kunden – Teilnehmer*innen, Jobcenter, Arbeitgeber*innen - arbeiten wir entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen termingerecht, zielorientiert und nachhaltig zusammen. Ferner sind wir kompetenter Partner bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Aufgabenstellungen.

nachhaltig

Unser Verhalten und Wirtschaften nachhaltig an Ökologie und Klimaschutz auszurichten, ist für die Zukunft unseres Planeten zentral. Diese Überzeugung leitet uns im Rahmen unserer politischen Bildungsarbeit. Wir unterstützen die nötige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, wo wir können. Dies geschieht zum Beispiel im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier oder auch gut vernetzt auf europäischer Ebene. Einen besonderen Fokus legen wir darauf, benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu integrieren. Auch innerbetrieblich richten wir uns nachhaltig aus. Als Gemeinwohlökonomie-zertifizierter Betrieb arbeiten wir stetig an entsprechenden Verbesserungen in allen Bereichen des Hauses.

gastfreundlich

Dass Menschen sich willkommen fühlen und einen gastlichen Ort genießen, ist Grundlage für ihr Wohlbefinden. Wer sich wohl fühlt, lebt und tagt besser. Unseren Gästen ein solches Erlebnis zu bereiten, ist unser Anspruch und Ansporn. Wir begegnen den Menschen, die unser Haus betreten und es als Bildungshaus oder Hotel nutzen, mit Respekt und Offenheit. Wir gestalten den Alltag gastfreundlich, die Küche verwöhnt die Gäste, Hauswirtschaft und Haustechnik schaffen beste Voraussetzungen für ihren Aufenthalt.

professionell

Dass die Erwartungen von Menschen an Dienstleistungen erfüllt oder sogar übertroffen werden, macht die Qualität eines Betriebes aus. Von der hohen Bedeutung der Professionalität wissen wir und wir leben sie im Alltag. Das betrifft alle Bereiche und Details, bei denen wir Gästen und Kooperationspartner*innen begegnen und für sie arbeiten. Reklamationen behandeln wir professionell. Das gilt ebenfalls für die innerbetriebliche Kultur, mit Konflikten umzugehen. Aus Fehlern und Problemen lernen wir. Unsere Strukturen und Abläufe besprechen und entwickeln wir stetig mit der Frage weiter, wie wir die Qualität und Professionalität weiter steigern.

christlich

Unser Haus und unsere Bildungsarbeit prägt ein besonderer Geist. Die Werte, die uns leiten, fußen auf einem zeitgemäßen, weltoffenen, freiheitlichen und solidarischen Christentum. Wir orientieren uns an der frohen Botschaft des Evangeliums und dem Gebot der bedingungslosen Nächstenliebe. Dafür stehen auch unsere Träger im Bistum Aachen, die Katholische-Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und die Christliche Arbeiterjugend (CAJ). Wir verbinden unseren Glauben mit der Lebenswelt und der Arbeitswelt von heute. Unsere spirituellen Angebote und unsere Kapelle sprechen eine Einladung aus, dieser Verbindung nachzuspüren. Die Verankerung im christlichen Glauben gibt uns Kraft

Produkte / Dienstleistungen

	2021		2022	
Tagungsservice, Vermietung Tagungsräume, Übernachtung, Verpflegung	22,12%	146.675 €	27,33%	326.663 €
Hotelübernachtung	7,89%	52.293 €	10,73%	128.258 €
Dienstleistung für eigene Bildungsangebote	40,00%	265.189 €	33,24%	397.267 €
Eventplanung, Catering, Feste und Feiern	2,47%	16.403 €	6,07%	72.493 €
Eigene Bildungsangebote	27,52%	182.471 €	22,63%	270.384 €

Das Unternehmen und Gemeinwohl

Das Nell-Breuning-Haus war einer der Initiatoren bei der Gründung der GWÖ-Regionalgruppe Aachen. Die Gründung fand am Frühjahr 2019 im Nell-Breuning-Haus statt. Seit 2020 ist das NBH Mitglied im GWÖ Deutschland e.V. (20190482DE)

Schon vor Beginn des Prozesses zur Gemeinwohlbilanzierung sind die Themen: Wechsel zu einem ökologischen Stromanbieter, Förderung der Elektromobilität für Kunden und Mitarbeiter*innen, Upcycling bei Renovierungsmaßnahmen, Biozertifizierung der Küche und Vermeidung von Plastikmüll in Bearbeitung. Durch die Zertifizierung in 2020 hat diese Entwicklung deutlich an Dynamik gewonnen. Die GWÖ Kategorien sind Bestandteil der Organisationsentwicklung der Einrichtung.

Im Unterschied zur ersten Bilanz ist die eigene Bildungsarbeit jetzt auch Gegenstand der Bilanzierung. Der größte Teil der eigenen Angebote (geschätzt 90%) hat einen engen Bezug zur GWÖ. Dies trifft insbesondere für die Angebote im Bereich der sozial-ökologischen Transformation zu.

Das Nell-Breuning-Haus orientiert sich in seiner Bildungsarbeit an den Prinzipien der Katholischen Soziallehre. Somit spielt auch der Gemeinwohlgedanke in der eigenen Bildungsarbeit seit Jahren eine bedeutsame Rolle. Das NBH teilt die gesellschaftspolitischen Ziele (Stichwort: Alternatives Wirtschaftsmodell) der GWÖ.

Exemplarisch sei hier auf folgende Aktivitäten verwiesen:

Demokratiewerkstatt Rheinisches Revier: Ein Beitrag zur Bewältigung der Transformation im Braunkohleabbaugebiet: www.demokratiewerkstatt-rheinisches-revier.de

Machs möglich“: Eine umwelt- und naturpädagogische Weiterbildung von Fachkräften der außerschulischen Bildungsarbeit und Sozialarbeit, um die umweltpädagogische Kompetenzen und das Umweltbewusstsein der teilnehmenden Fachkräfte zu verbessern. www.machs-moeglich.de

Europäische Projekte zu den Themen:

- Kompetenzentwicklung für inklusiv und sozial gerechten Natur- und Biodiversitätsschutz für Jugendliche und ihre Fachkräfte in der (politischen) Jugend(sozial)bildung
- Arbeiten um jeden Preis? Ein Projekt gegen Ausbeutung, Diskriminierung und sexuelle Belästigung prekär beschäftigter Frauen
- Moderation einer Plattform europäischer Arbeitnehmerorganisationen zum europäischen Green Deal.

Die Umgestaltung eines Teils des Außengeländes zu einem Green Campus. Eröffnung am 3.9.2023 www.nbh.de/aktuelles/nachrichten/blog/Der-Anfang-fuer-den-Green-Campus-ist-gemacht/

Kontaktperson:

Dr. Manfred Körber, Leitung



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Auditprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE**
Bilanzierendes
Unternehmen
mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	Nell-Breuning-Haus	
	M5.0 Kompaktbilanz	2021-2022	Auditor*In: Armin Schmelzle	
Wert	MENSCHENWÜRDIGKEIT	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 20 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 40 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 10 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 40 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 30 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 60 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 40 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 30 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 50 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 60 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 60 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 30 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 40 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 40 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 30 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 60 %
Testat gültig bis:			28.02.2026	BILANZSUMME: 427

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.
TestatID: 9g9t9
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 06.02.2024

Bridget Knapper and Markus Müllenschläder / Executive
Directors
International Federation for the Economy for the Common Good
e.V., VR 24207

**INTERNATIONAL
FEDERATION**
for the Economy for the Common Good e.V.

A Lieferant*innen

Bereich	Wer	Kosten	Prozentualer Anteil an den Gesamtkosten	Gerechtigkeit und Solidarität	Biozertifikate
Lebensmittel	Pütz	117.000€	25,4%	x	(x)
Energie	enwor	133.400 €	28,9%	x	(x)
Rechnungsws	gypsilon	17.200 €	3,7%		
Getränke	Pütz	16.000 €	3,5%	x	
Wäsche	Caritas	18.800 €	4,1%	x	
Reinigung	Igefa	9.000 €	2,05		
IT	LAN	11.500 €	2,5%	x	
Bäcker	Leo	20.800 €	4,5%		
Technik	Triumph-Adler	5.000 €	1,1%	x	
Trockenprodukte	Nannerl	3.900 €	0,8%		
Bürobedarf	alpha	2.700 €	0,6%		x
Wein	Grossmann	1.100 €	0,2%		x

Hygiene	Katrin	6.500 €	1,4%		X (nachhaltig)
Referent*innenhonorare	Diverse	98.000 €	21,3%		

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

Das Nell-Breuning-Haus kauft Produkte und Dienstleistungen aus den folgenden Bereichen zu:

- Handwerkerservice
- Verbrauchsmaterialien
- Lebensmittel, auch Convenience- Produkte
- Inventar und Betriebsmittel
- Beratung
- Software
- Bildungsreferent*innen

Wir achten dabei auf

- regionale und saisonale Aspekte
- Bio-Ware nach Finanzierbarkeit
- langfristige Lieferantenbeziehungen und persönliche Kontakte
- Qualität und Service

Im Berichtszeitraum haben wir weiterhin halbjährige Besuche bei wichtigen Lieferant*innen durchgeführt. Mit den meisten unserer Lieferant*innen besteht eine lange Zusammenarbeit. Bei den Lieferterminen fragen wir im Direktkontakt nach Arbeitszufriedenheit oder Arbeitsbelastung. Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferant*innen, Honorarmitarbeiter*innen und Bildungsdienstleistern ist seit vielen Jahren durch direkten Kontakt und Vertrauen geprägt. **Wir versuchen unsere Bildungsangebote mit eigenen Personalkräften durchzuführen und kaufen nur gezielt Honorarkräfte mit einer bestimmten Expertise ein. Unsere Homepage hat sich zu einer Plattform entwickelt, wo sich Interessierte einen guten Überblick über unsere Angebote und unser Profil verschaffen**

können. Seit 2023 haben wir für das NBH-Hotel einen eigenen Webauftritt entwickelt. Im Tagungshaus haben wir den Anteil des Bezugs an Bioprodukten gesteigert.

Als **Verbesserungspotential** haben wir uns vorgenommen, den Bezug von Bioprodukten weiter zu steigern. Ziel ist es in 2024 ausschließlich Biogemüse anzubieten. Dazu prüfen wir eine Direktkooperation mit einem befreundeten Biobauernhof in Herzogenrath. www.bioland-gauchel.de Auch wollen wir die Berichterstattung auf unserer Homepage anhand der GWÖ Kriterien weiter systematisieren. Der Jahresbericht 2022 wird hierzu einen entsprechenden Aufschlag machen.

A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Das NBH bestätigt, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant*innen nicht verletzt wird. Bei den eingekauften Dienstleistungen legen wir Wert darauf, dass die Unternehmen nicht mit Arbeitnehmerüberlassungen agieren. Wir versuchen Dienstleistungen bei Anbieter*innen einzukaufen, die am Arbeitsmarkt benachteiligten oder gehandikapt Menschen eine Perspektive bieten.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

Das NBH agiert seinen Lieferanten*innen gegenüber ohne aggressive Preisgestaltung und pflegt langfristige Geschäftsbeziehungen. Die Zusammenarbeit ist nicht auf den kurzfristigen Vorteil ausgerichtet, sondern soll beiden Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Wir engagieren uns auf politischer Ebene für die Einführung eines Lieferkettengesetzes.

Wir stehen mit unseren Hauptlieferant*innen in enger Kommunikation. Bei den Zahlungsbedingungen gelten die marktüblichen mit Skontoregelungen. Die Lieferanten*innen können ihre Rahmenbedingungen in direktem Kontakt mit unseren Vorstellungen abstimmen.

In der Regel werden lieferantenseitig angekündigte und begründete Preiserhöhungen akzeptiert. Von uns angefragte Angebote werden nur geringfügig nachverhandelt. Die Liefertreue und Qualität stehen im Vordergrund. Unstimmigkeiten werden besprochen und es werden gemeinsam konstruktive Lösungen gefunden. Im täglichen Umgang agieren wir wertschätzend und partnerschaftlich. Die Geschäftsbeziehungen und die damit verbundenen Netzwerke bestehen regional seit mehreren Jahren. Es werden langfristige Geschäftspartnerschaften bevorzugt.

Mit unserem Hauptlieferanten für Lebensmittel, der Firma „Frischedienst Pütz“, gibt es einen direkten Austausch. Wir kennen einige der landwirtschaftlichen Betriebe durch gemeinsame Betriebsbesuche. In 2019 haben wir die Verträge mit Großlieferanten zurückgefahren und die Lieferbeziehungen zugunsten des mittelständischen regionalen Betriebs ausgebaut.

Wir intensivieren aktuell die Zusammenarbeit mit dem Bioland-Bauernhof Gut Paulinenwäldchen in Herzogenrath. Diese Zusammenarbeit ist auch hinsichtlich der Bildungsarbeit interessant. www.bioland-gauchel.de/de/biobildung Leider konnten andere regionale Kontakte nicht weitergeführt werden aufgrund von Geschäftsaufgaben etc. (Bäckerei Heep, Minis-Hof)

Die Reinigung der Wäsche geschieht in einer Caritas-Werkstatt, zu der wir auch über das Geschäftliche hinaus Beziehungen unterhalten. Insbesondere mit den Lieferanten Pütz, NATURSTROM und Caritaswerkstatt finden Gespräche über fairen und solidarischen Umgang immer wieder statt.

Die eingekauften Produkte und Dienstleistungen die Gerechtigkeit und Solidarität gewährleisten sind in der Tabelle gekennzeichnet. Eine quantitative Schätzung ist bisher nur schwer möglich.

Auch zu unseren Lieferant*innen im Bildungsbereich pflegen wir faire Beziehungen. Unsere Honorarkräfte identifizieren sich mit den Zielen unserer Arbeit, mit den meisten von ihnen arbeiten wir seit vielen Jahren zusammen und es besteht ein lebendiger wechselseitiger Austausch.

Im Berichtszeitraum konnten im Bereich des Tagungshauses die Erfordernisse in der Transparenz der Lieferkette u.a. dadurch verbessert werden, dass wir unser Energie seit 2022 von NATURSTROM beziehen. Die Energiekosten sind nach den Personalkosten der größte Ausgabenfaktor. Durch diesen Wechsel und durch unseren Tarifvertrag haben wir hier eine nun für eine größtmögliche Transparenz in Fragen von Solidarität und Gerechtigkeit gesorgt.

Als **Verbesserungspotential** sehen wir neben dem Ausbau der Kooperation mit dem Herzogenrather Biobauernhof, die Umstellung in der Lieferung von Getränken. Hier sind wir bestrebt Lieferanten zusammenzulegen.

A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Das NBH bestätigt, dass es seine Marktmacht gegenüber seinen Lieferanten*innen nicht ausnutzt. Uns ist nicht daran gelegen, dass unsere Geschäftspartner*innen durch uns Nachteile haben, weil sich ein solches Verhalten nicht mit unseren Werten vereinbaren ließe. Der stetige Austausch mit den Lieferant*innen bestätigt dies. Schriftliche Beschwerden von Seiten unserer Lieferant*innen liegen uns nicht vor.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

UNTERNEHMEN	ZERTIFIKATE
IGEFA	GLOBAL COMPANY / DIN IWO 9001+14001 / ECOVADIS GOLD2019 /DNK / ISO 29990 / CO ² NEUTRAL
ENWOR	DIN ISO/IEC 17025
MEMO BÜROBEDARF	EU ECOLABEL / BLAUER ENGEL / GREEN GUARD / ECO GARANTIE / FSC / BDIH / EU BIOSIEGEL
TRIUMPH-ADLER	ISO 14001
TRANSGOURMET	EU BIOSIEGEL / IFS / ISO 45001 / MSC / ASC / VLOG
NANNERL	AT-BIO / FSSC 22000
BIOTEC	TÜV / EU REDCERT-504-31632001
EGN	DIN IWO 9001 / DIN IWO 14001 / ISO 50001 / RAL-GZ 724 BIOGENERANTEIL
PÜTZ	MSC / IFS / A-B-BIO CERT /
WEIN GROSSMANN	DE-ÖKO-039
FARMLAND FOOD SERVICE KG	DE-BY-001-10195-BD NUMMER DES ZERTIFIKATS 25727 / 1
NATURSTROM	TÜV GEPRÜFTER ÖKOSTROM UND KLIMANEUTRALES GAS

Im Bereich des allgemeinen Geschäftsbetriebes achten wir auf Umweltfreundlichkeit, Recyclingfähigkeit und Regionalität.

Wir kaufen unsere (Personal) Dienstleistungen im Marketing, bei Handwerker*innen, der IT, der Öffentlichkeitsarbeit und auch bei Bildungsanbietern verstärkt regional ein. So vermindern wir lange Anfahrts- und Lieferwege. Die neueste Kooperation ist die mit einer kleinen Brauerei aus Kerkrade, deren Bier wir in unserem Bistro anbieten.

Darüber hinaus achten wir auch auf ökologische Komponenten und bauen diese kontinuierlich aus. So haben wir regelmäßig Biogemüse/Salat im Angebot und beziehen unseren Wein von einem Biowinzer. Diese Linie verfolgen wir bereits über den Berichtszeitraum hinaus konsequent weiter. In 2020 wurde unsere Küche biozertifiziert, bis 2024 wollen wir nur noch Biogemüse anbieten.

Bei den Tagungsmaterialien kaufen wir bei Neuland bzw. memo ein, die auch ökologische Alternativen anbieten.

Unsere Energie beziehen wir seit 2022 von NATURSTROM. Für dieses Unternehmen haben wir uns entschieden, da Naturstrom je nach Stromtarif 1 bis 2 Cent/kWh netto in den Bau neuer Stromerzeugungsanlagen investiert. Für den Gasverbrauch und Kunden der Naturstrom XL liegt der Betrag bei 0,25 Cent/kWh netto. Außerdem setzt das Unternehmen auf Bürgerbeteiligungs-Modelle zur Realisierung neuer Anlagen.

Im Büroalltag achten wir weiter darauf das Druckaufkommen zu reduzieren; falls sich das Drucken von wichtigen Dokumenten nicht vermeiden lässt, wird ausschließlich Recyclingpapier benutzt. Bei der Ausstattung der notwendigen EDV achten wir auf energieeffiziente Qualitätsprodukte bzw. prüfen den Einsatz von Gebrauchtgeräten. Unsere EDV-Ausstattung wird ausschließlich mit refurbished Produkten erneuert.

Seit 2019 versuchen wir durch eine gute Kalkulation und Kundenkommunikation die Überproduktion von Lebensmitteln zu vermeiden. Bei der Ausgabe der Speisen, insbesondere beim Frühstück, legen wir nur noch sehr gezielt nach, um das Wegwerfen von Lebensmitteln einzuschränken.

In den Büros haben wir in 2022 begonnen sukzessive die Beleuchtung auf LED umzustellen. In den Hotelzimmern reduzieren wir Plastikabfall durch die Umstellung auf große Seifenspender. Wir vermeiden unnötige Catering-Fahrten dadurch, dass durch cook and chill immer für 2-3 Tage beliefert wird. Den Anteil an vegetarischen und veganen Speisen haben wir ausgebaut.

Im Berichtszeitraum ist es gelungen, den Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen darstellen auf ca. 50% des Einkaufsvolumens zu erhöhen. Hier spielt natürlich der Wechsel zu NATURSTROM eine große Rolle, aber auch im Lebensmittleinkauf etc. kam es zu Steigerungen. Die Biozertifizierung der Küche war hier eine wichtige Voraussetzung.

Gerade in diesem Themenfeld zeigt sich, wie wir die GWÖ als Organisationsentwicklung einsetzen und wie die Dinge dann im Fluss sind. **Zusammengefasst kann man für den Berichtszeitraum feststellen**, dass wir den Wechsel des Stromanbieters vorgenommen haben, die Elektromobilität gefördert haben, den Bezug von Refurbished Produkten fortsetzen und die Biozertifizierung der Küche vorgenommen haben.

Als **Verbesserungspotentiale** sehen wir das Abschaffen der Einwegverpackungen beim Frühstück, das Anbieten selbst hergestellten Marmeladen, die Anschaffung weiterer Wasserspender und damit die Reduktion von Getränkelieferungen sowie die Installation von Smart-Thermostaten. Mit all diesen Maßnahmen wurde bereits begonnen.

A3 Negativaspekt: unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Das NBH bestätigt, dass keine unverhältnismäßigen Umweltauswirkungen in der Zulieferkette bestehen. Ökologische Risiken werden allerdings derzeit nicht systematisch evaluiert. Auch kennen wir in vielen Fällen die Auswirkungen innerhalb der gesamten Zulieferkette nicht. Einzelne besonders belastende Produkte vermeiden wir. Ferner verzichten wir, auf die Zusammenarbeit mit Firmen, deren Verhalten uns unethisch oder ökologisch bedenklich erscheint.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Wie bereits dargestellt pflegen wir im Umgang mit unseren Gästen und Kunde*innen direkte und persönliche Beziehungen. Um die Transparenz und Partizipation zu fördern, stimmen wir uns regelmäßig ab. Bei der Zusammenarbeit achten wir darauf, dass die Betriebe über eine Interessenvertretung verfügen.

Bei unseren Lieferant*innen ist uns kein aktives Handeln bekannt, welches Transparenz und Mitentscheidung bewusst verhindert, z.B. Verhinderung von Betriebsräten oder die Durchführung von feindlichen Übernahmen. Sollte uns hier etwas bekannt werden, werden wir das ansprechen und ggf. Konsequenzen ziehen.

Insbesondere mit den Lieferant*innen aus der Region, deren Anteil wir ständig erhöhen, pflegen wir einen transparenten und partizipativen Umgang. Wir laden zu Besuchen und Führungen ein. Uns liegen keine Berichte über Unzufriedenheit mit unserer Informationspolitik vor.

Aus unserer Sicht reicht dies für unseren Tätigkeitsbereich in der Bildungsarbeit wie im Tagungshaus aus. Für einen Betrieb unserer Größe halten wir die Erstellung von detaillierten Einkaufsrichtlinien und Verhaltenskodizes für nicht zielführend. Daher ist für uns dieses Themenfeld auch nicht so zentral wie andere.

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Das NBH wird betrieben vom Bildungs- und Begegnungsstätte Nell-Breuning-Haus e.V. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Vereinsziel ist die gemeinwohlorientierte Jugend- und Erwachsenenbildung. Die Träger des Vereins sind die Katholische Arbeitnehmerbewegung, Christliche Arbeiterjugend und das Bistum Aachen.

Der Bereich der gemeinwohlorientierten Bildung ist nicht auf die Erzielung von Gewinnen angelegt. Ziel ist es eine Kostendeckung zu erreichen. Es gibt keine Fremdfinanzierung durch Banken. Der Verein ist nicht verschuldet.

Das Bilanzergebnis von 2021 weist einen Überschuss von 135.655,37€, das Ergebnis von 2022 einen Überschuss von 167.045,23€ aus. Diese Überschüsse wurden der allgemeinen Rücklage zugeführt und werden entsprechend der Zielsetzung verwendet werden.

Umsatz		
2021	1.846.630,54 €	
2022	2.392.745,02 €	

Unsere Hausbank ist die Pax Bank Aachen. Ethik und Nachhaltigkeit spielen für diese kirchliche Genossenschaftsbank eine große Rolle. Es gibt weitgehende Nachhaltigkeitsfilter und Anlagerichtlinien. Der Fair Finance Guide listet die Bank auf Platz 6 www.fairfinanceguide.de/ffg-d/banken/pax-bank

„Sämtliche Pax-Bank-Fonds unterliegen strengen Anlagekriterien“. Dabei achten wir darauf, dass die ökonomische, die ökologische und die soziale Dimension nach Möglichkeit im Einklang stehen.“ Was auf den ersten Blick theoretisch klingen mag, findet seinen Niederschlag in einem aussagekräftigen Kriterienkatalog, der auf der Homepage der Pax-Bank einsehbar ist. Von vornherein ausgeschlossen sind Investitionen in Unternehmen, die Atomkraftwerke unterhalten oder besitzen, die Streubombensysteme produzieren oder im Bereich humane embryonale Stammzellforschung aktiv sind. Auch investiert die Pax-Bank nicht in Unternehmen, die mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes mit Rüstungsgütern, Glücksspiel oder Tabakprodukten generieren.

Bei der Bewertung der infrage kommenden Unternehmen vertraut die Pax-Bank auf die Expertise der Nachhaltigkeitsberatung imug, die neben Banken auch Stiftungen und Umweltorganisationen berät. Deren auf 250 Kriterien basierender Bewertungskatalog spiegelt die aktuelle Nachhaltigkeitsdiskussion wider. Kunden wie die Pax-Bank stellen sich daraus das Kriterien Set zusammen, das zu ihrem Werteverständnis passt. Um darüber hinaus auch im Kundengespräch optimal gerüstet zu sein, hat die Bank 18 Berater zu zertifizierten Fachberatern für Nachhaltiges Investment oder kurz „Eco-Anlageberatern“ ausbilden lassen.

Die Anlagekriterien der Pax-Bank sind kein statisches Regelwerk, das ein für alle Mal fixiert wurde. Moralisch-ethische Bewertungen sind stets im Fluss. Was heute noch als akzeptabel gilt, ist vielleicht morgen schon tabu, wie etwa die Diskussion um Biokraftstoffe gezeigt hat. Dementsprechend werden die Kriterien regelmäßig auf den Prüfstand gestellt, werden im Licht der öffentlichen Meinungsbildung reflektiert und revidiert.“ (Zitat Homepage der Pax Bank)

In kleinerem Umfang haben wir außerdem ein Geschäftskonto bei der Sparkasse Aachen als regionalem Geldinstitut. Hier gibt es keine Geldanlagen.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Der Verein verfügt über ca. 300.000€ an Rücklagen. Das entspricht der notwendigen Liquiditätsreserve. Gerade die schwierige Phase während der Pandemie verdeutlichte, dass der Verein eine resiliente Grundausstattung benötigt. Diese befindet sich im Aufbau.

Der Gesamtbedarf für Zukunftsausgaben ist schwer zu schätzen. Für die nächste Berichtsperiode sind ca. 70.000€ für Zukunftsinvestitionen vorgesehen. Hinzu kommen Maßnahmen am Gebäude, die mit dem Besitzer direkt verhandelt werden. Das Gebäude ist in ein Programm des Bistums zur CO2 neutralen Altbaumodernisierung aufgenommen worden. Hiervon versprechen wir uns wichtige Effekte hinsichtlich der mittelfristigen Klimabilanz.

Im Berichtszeitraum wurde die technische Modernisierung (EDV Ausstattung, WLAN Gäste, WLAN Verwaltung etc.) erreicht. Weitere Investitionsplanungen liegen vor. Diese ist, wie der Auditor unseres ersten GWÖ-Berichtes anmerkte, nun systematischer geworden. So hat der Verein eine betriebswirtschaftliche Beratung durchführen lassen. (Fa. Krause und Böttcher) und auf der Grundlage ein Gutachten durch ein Architektenbüro in Auftrag gegeben. Dieses dient für Gespräch mit dem Besitzer der Immobilie in 2023. Zukunftsrelevante Schulungsmaßnahmen für das Personal werden laufend umgesetzt. Einen Schwerpunkt bietet auch das Einwerben von Projektförderungen. Es ist eine wichtige Aufgabe zur Zukunftssicherung. (s.u.)

Ein bedeutsames **Verbesserungspotential** in diesem Themenfeld ist es, die Finanzstruktur des NBH weiter zu diversifizieren, um von Kürzungen in den öffentlichen Haushalten und bei den Trägern weiter unabhängiger zu werden. Hier bedarf es entsprechender Initiativen des Vereinsvorstandes.

B2 Negativaspekt: unfaire Verteilung von Geldmitteln

Das NBH bestätigt, dass es keine unfaire Verteilung von Geldmitteln gibt. Die uns zur Verfügung stehenden Geldmittel werden in vollem Umfang für unsere gemeinwohlorientierte Bildungsarbeit eingesetzt. Die Verteilung der Mittel erfolgt transparent nach einem von der Mitgliederversammlung erstellten Haushaltsplan. Hier spielen soziale (Sicherung der Arbeitsplätze) und ökologische Kriterien (Nachhaltigkeit verbessern) eine wichtige Rolle.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Das Gebäude befindet sich nicht im Vereinsbesitz. Eigentümer von Grundstück und Gebäude ist das Bistum Aachen. Mit dem Nell-Breuning-Haus e.V. besteht ein Nutzungsvertrag. Bauliche Änderungen, ökologische Gebäudesanierung etc. sind daher dem Verein nicht möglich. Er kann hier nur das Gespräch mit dem Eigentümer suchen. Das Verfahren hierüber ist 2018 in einem Nutzungsvertrag geregelt worden. Aufgrund eines in den letzten 15 Jahren entstandenen Investitionsstaus an dem Altbau investiert das Bistum jährlich ca. 200.000€ in die Gebäudemodernisierung. **Aufgrund der aktuellen Probleme im Bausektor wurden im Berichtszeitraum jedoch nur kleinere Maßnahmen umgesetzt.**

Darüber hinaus produzieren wir durch unser eigenes Blockheizkraftwerk Strom. Hiermit sparen wir ca. 62t CO₂ jährlich. In 2022 wurde unser Gebäude von Seiten des Besitzers, des Bistums Aachen, durch das Institut für Nachhaltiges Bauen Aachen in Aachen begutachtet und es wurde ein Maßnahmenplan zum CO₂ gerechten Umbau aufgesetzt. Zur Verzahnung der Überlegungen mit den Bedarfen unserer Bildungsarbeit werden wir in 2023 gemeinsam mit einem Architekturbüro einen Zukunftsplan NBH 2030 erarbeiten.

Seit 2023 gibt es eine neue Betriebsvereinbarung Mobilität. Diese regelt, dass bei Dienstreisen die ökologisch besseren Alternativen gewählt werden müssen und das Deutschlandticket bezuschusst wird. In 2021 haben wir mit der Umstellung unserer Dienstfahrzeuge auf E-Mobilität begonnen. Ein zweites Fahrzeug wurde 2022 bestellt. Zuvor haben wir mit dem örtlichen Anbieter Carsharing sondiert. Dieses hat sich allerdings für unsere Bedarfe als nicht tauglich erwiesen.

Der Verein legt seit 2018 bei der Pflege des Außengeländes Wert auf ökologische Aspekte (Baumschnitt, Rasenschnitt und bienenfreundliche Bepflanzung), so auch bei der Gestaltung des neuen Niedrigseilgartens in 2019. Im 2021 wurde im Rahmen eines Bildungsprojektes auf eigene Kosten eine Flip-Wiese am Bildungstrakt angelegt. (<https://www.flip-wiesen.de/>)

Seit 2022 investieren wir in die Anlage eines neuen Bildungsortes am Nell-Breuning-Haus, damit der Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung zukünftig auch räumlich sichtbar wird. Die Vorarbeiten zur Gestaltung dieses „Green Campus“ haben begonnen. (<https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Der-Anfang-fuer-den-Green-Campus-ist-gemacht/>)

Im Berichtszeitraum haben wir mit einer spezialisierten Beratungsfirma die Grenzen und Potentiale der Einrichtung untersucht. Aufgrund der schwierigen Phase während der Pandemie und der nicht Übertragbarkeit der wirtschaftlichen Zahlen ist diese Untersuchung noch nicht abgeschlossen. Wir erwarten Erkenntnisse dahingehend, in welche Richtung wir das Bildungs- und Serviceangebot des Hauses weiterqualifizieren können. Beim Architekturbüro Hammers/Aachen ist eine Machbarkeitsstudie zum Umbau der Hauses und zur ökologischen Modernisierung in Auftrag gegeben worden. Die Ergebnisse werden Ende 2023 vorliegen.

Als **Verbesserungspotentiale** sehen wir die Herausforderung, wie die kontinuierliche Umgestaltung des Außengeländes mit der Bildungsarbeit verzahnt werden kann. Hier liefern die Konzepte, die rund um den Green Campus entstehen eine entsprechende Grundlage. Ein zentraler Punkt wird die Ausschreibung von 2 Stellen für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in 2024 sein.

Konkrete Ausgaben im Berichtszeitraum:

Fahrradständer, überdacht	3000€
Zimmerrenovierung 2.OG	6000€
Lastenrad	6000€
Smart Thermostate	12000€
Green Campus	15000€
LED Büro	12000€

B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Das NBH bestätigt, dass sein Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut. Dort wo es zu problematischen Konstellationen kommt (Energieversorgung) sind mittelfristige Ausstiegstrategien in Angriff genommen worden. Langfristige Strategien (PV Anlage etc.) sind in der Entwicklung.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

Das NBH wird vom Nell-Breuning-Haus e.V. getragen. Dies ist ein gemeinnützig anerkannter Verein. Träger sind die katholischen Sozialverbände KAB und CAJ sowie das Bistum Aachen.

Die Tätigkeit des NBH ist an die Gremien (Sitz und Stimme) der Verbände rückgebunden. Gewinnorientierung ist nicht Ziel der gemeinwohlorientierten Bildungsarbeit. Die Zweck- und Eigenbetriebe des Vereins dienen der Erbringung von Deckungsbeiträgen etc. u.a. im Bereich Zimmervermietung/Hotel, Catering sowie der Durchführung von Festen und Feiern. Sämtliches Eigentum fällt dem Verein zu. Oberstes Entscheidungsgremium ist die Mitgliederversammlung, in dieser werden die grundlegenden Entscheidungen gefällt. Der Betriebsrat hat Sitz in der Mitgliederversammlung und somit die Möglichkeit die Perspektiven der Mitarbeiter*innen hier direkt einzubringen. Im laufenden Betrieb werden die wichtigsten Entscheidungen durch den Vorstand getroffen. Dieser kontrolliert die Geschäftsführung, die eine weitgehende Handlungsvollmacht hat.

Im Berichtszeitraum wurden die im letzten Bericht erwähnten Verbesserungspotentiale (GmbH Gründung, neue Vereinsmitglieder) geprüft und der Vorstand hat entschieden, diese aktuell nicht weiterzuverfolgen. Die Träger sind mit den aktuellen Strukturen zufrieden und daran interessiert, diese stabil zu halten.

Als wichtiges **Verbesserungspotential** wird der weitere Ausbau von strategischen Partnerschaften insbesondere im Bildungsbereich gesehen.

B4 Negativaspekt: feindliche Übernahme

Das NBH bestätigt, dass es keine feindlichen Übernahmen gibt. „Feindliche Übernahmen“ sind in unserer Branche unüblich. Sie wurden in der Vergangenheit weder getätigt noch sind diese für die Zukunft geplant. Im Gegenteil: Wir versuchen durch strategische Kooperationen unsere „Marktstellung“ zu verbessern.

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Das Betriebsklima im NBH ist geprägt von Toleranz und Respekt. Es herrscht ein partnerschaftlicher Umgang miteinander. Die Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten sind klar geregelt. Die Mitarbeiter*innen sind mit dem Profil des Hauses in hohem Maße identifiziert. Menschenwürde am Arbeitsplatz ist nicht nur ein Bildungsthema des Hauses, sondern es gibt ein aktives Bemühen, damit dies auch bei der konkreten Arbeit gelingt.

Grundsätzlich zeichnet sich die tägliche Zusammenarbeit durch gegenseitige Wertschätzung und ein freundschaftliches Verhältnis aus. Es besteht eine Bereitschaft, Verantwortung für sich selbst und die Kolleg*innen zu übernehmen. Anregungen und kreative Ideen werden positiv gesehen.

Besonders deutlich wurde dies auch während der Corona-Pandemie. Über einen langen Zeitraum wurde das Haus aufgrund der behördlichen Auslagen geschlossen und zu anderen Zeit konnte wiederum nur ein eingeschränkter Betrieb stattfinden. Dennoch gelang es alle Mitarbeiter*innen zu halten. Das Kurzarbeitergeld insbesondere für die unteren Lohngruppen wurde von Seiten des Trägervereins aufgestockt. Durch die Kreativität der Mitarbeiter*innen im Bildungsbereich konnten viele Veranstaltungen online durchgeführt werden. Dadurch konnte der Einnahmeausfall begrenzt werden.

Trotz des massiven Einschnitts aufgrund der Corona Pandemie konnte das NBH in Sachen Betriebskultur somit Kurs halten. Nahtlos gelang es im Berichtszeitraum an die Kultur der vor Corona Zeit wieder anzuknüpfen. Weihnachtsfeier, Grillfest und Teammeetings konnten wieder in gewohntem Umfang stattfinden.

Auch wurde in 2022 ein neuer Betriebsrat gewählt. Viermal im Jahr finden Betriebsversammlungen mit der Geschäftsführung und ggf. auch Vertreter*innen des Vorstandes statt. Betriebsversammlungen sind ein Instrument des Betriebsrates. Er legt die Tagesordnung fest. Da grundsätzlich ein offener Austausch

das Arbeitsklima prägt, kann auch die Geschäftsführung ihre Dinge hier ansprechen.

In 2022 wurde ein neuer Haustarif abgeschlossen. Dieser führte zu einer verbesserten Eingruppierung für alle Bereiche und in 2022 und 2023 zu deutlichen Lohnerhöhungen. Der Tarifvertrag gewährt eine Reihe von freiwilligen Sozialleistungen (z.B. zusätzliche arbeitsfreie Tage, reduzierte Arbeitszeit). Außerdem gibt es steuerfreie Sachbezüge für alle Mitarbeiter*innen in Form einer Servicecard, die den regionalen Handel stärkt.

In der Hauskonferenz arbeiten die Bereiche Facility, Rezeption, Küche und Service mit der Geschäftsführung zusammen. Die hier getroffenen Entscheidungen werden durch die Fachbereichsleiter*innen in die Abteilungen weitergegeben. Durch regelmäßige Teammeetings wird sichergestellt, dass alle auf dem aktuellen Stand sind. Umgekehrt werden über die Teams Dinge an die Hauskonferenz herangetragen.

Die Bildungsmitarbeiter*innen kommen in der Bildungskonferenz zusammen. Sie tauschen sich hier aus und planen auch übergreifende Aktionen, Projekte und Angebote. Auch hier finden Klausuren und Teammeetings statt.

Jede/r Mitarbeiter*in hat die Möglichkeit, sich gezielt beruflich weiterzubilden. Weiterbildungen werden mit der Geschäftsführung vereinbart. Darüber hinaus gibt es regelmäßige interne Workshops für einzelne Teams. Diese behandeln im Tagungshaus Themen, wie Serviceorientierung, professionelle Reinigung, Catering etc. Im Bildungsbereich geht es um den Einsatz digitaler Tools, Moderation, aufsuchende Bildungsarbeit etc. Für 2023 wird eine Betriebsvereinbarung zur Weiterbildung abgeschlossen, um die Transparenz zu erhöhen.

Das Team des NBH besteht aus vielen verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Stärken. Dies bildet sich auch im Team der Honorarkräfte für den Jugendbereich ab. Es werden auch Praktikanten und Berufswiedereinsteiger beschäftigt, Scheinselbstständigkeit wird nicht unterstützt und werden im Normalfall Anstellungsverhältnisse oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze abgeschlossen.

Alter	Anzahl	Männer	Frauen
20-30	4	2	2
30-40	15	3	12
40-50	12	5	7
Über 50	19	9	10

Stichtag ist der 31.12.2022. Mitarbeiter*innen in Elternzeit sind nicht eingerechnet.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 7,45 Jahre. Die Krankenquote lag 2022 bei 5,23% und 2021 bei 5,31 %. Der hohe Wert ist der Altersstruktur der Belegschaft geschuldet. Die Hauskonferenz hat in 2023 eine Umfrage zur Arbeitszufriedenheit gestartet und mit Maßnahmen zur Gesundheitsförderung (Fitnesskurse etc.) begonnen. Systematisiert werden die Aktivitäten nun in Vereinbarungen mit der Geschäftsleitung und ggf. in einer Betriebsvereinbarung.

Jede/r neue Mitarbeiter*in erhält eine Einführung in die Themen Datenschutz, Arbeitsschutz und Sicherheit. Es gibt ausreichend betriebliche Ersthelfer. Es gibt einen Arbeitssicherheitsausschuss, der mit dem MediTüv und einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit zusammenarbeitet. Entsprechende arbeitsmedizinische Untersuchungen werden regelmäßig angeboten. Es bestehen u.a. Betriebsvereinbarungen zur Arbeitszeit, Dienstplanung, Wiedereingliederung, Mobilität und dem Umgang mit Konflikten. Hier sind die Details der betrieblichen Regelungen gemeinsam von Geschäftsführung und Betriebsrat verbindlich festgelegt.

Diversität und Gleichberechtigung sind für uns selbstverständlich und fest verankert. Das NBH ist seit 2019 Mitglied der „Charta für Vielfalt in der Arbeitswelt“. (www.charta-der-vielfalt.de). Jährlich beteiligen wir uns an den Aktionen der Charta.

C1 Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Im NBH gibt es keine menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen. Anregungen des Betriebsrates zur Verbesserung von einzelnen Arbeitsbedingungen werden konstruktiv mit der Geschäftsführung bearbeitet. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich bei Bedarf mit ihren Rückmeldungen bzw. Beschwerden an den Betriebsrat, ihren direkten Vorgesetzten oder die Geschäftsführung zu wenden.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

In 2017 hat das NBH zum ersten Mal mit der Gewerkschaft Nahrung – Genuss – Gaststätten NRW einen Haustarifvertrag geschlossen, bestehend aus einem Mantel- und einem Entgelttarifvertrag. Aufgrund des sozialetischen Profils des Hauses legen wir großen Wert auf solche kollektiven Vereinbarungen zur Gestaltung der Arbeitsverhältnisse sowie der Verhinderung von out-sourcing wie es durchaus branchenüblich ist. (Küche, Reinigung). Präzisiert wird der Tarifvertrag durch Betriebsvereinbarungen. **In 2022 wurde ein neuer Entgelttarifvertrag beschlossen.**

Dazu wurde gemeinsam mit dem Betriebsrat 2022 ein Soll-Stellenplan erarbeitet. Er gilt als Grundlage für die Eingruppierung und definiert die Mindestbeschäftigtenzahl um die Leistungen im Tagungshaus und in der Bildungsarbeit erbringen zu können. Damit schafft er Planungssicherheit und Transparenz. Er befindet sich in der Erprobungsphase.

Ein Haustarifvertrag regelt die arbeitsvertraglichen Dinge. Wir praktizieren ein flexibles Arbeitszeitmodell (Jahreszeitkonto). Auf persönliche Lebensumstände (Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen) wird in Form von zusätzlichen Arbeitsbefreiungen Rücksicht genommen.

Besonderheiten der tariflichen Vereinbarung sind, dass die Arbeitszeit 38 Stunden beträgt, es eine betriebliche Zusatzversorgung gibt und eine große Zahl entschädigungspflichtige Arbeitsbefreiungen festgelegt sind. Hierzu zählen u.a. der Geburtstag, Wohnungswechsel, schwere Erkrankung Angehöriger und unerwartete Kinderbetreuung. Mitarbeiter*innen über 55 haben Anspruch auf 5 Arbeitstage bezahlte Altersfreizeit, Mitarbeitende über 65 auf 10 Tage. Die Bezahlung bewegt sich im Rahmen des für die Branche geltenden Tarifs. Es gibt eine Eingruppierung in 9 Tarifgruppen. Die entsprechenden Voraussetzungen sind im Vertrag festgelegt. Durch eine Lohnkommission (Gewerkschaft, Betriebsrat, Geschäftsführung, Vorstand) können Anpassungen an den Tarifvertrag vorgenommen werden. Die Mitarbeiter*innen haben hier die Möglichkeit einer umfassenden Mitsprache indem sie ihre Vorstellungen an die Gewerkschaft und Betriebsrat adressieren.

Zur Erfassung der Arbeitszeiten verwendet das NBH ein einheitliches EDV-Arbeitstool. Im Manteltarifvertrag ist die Arbeitszeit geregelt. Es gibt ein Arbeitszeitkonto, das zum Folgejahr ausgeglichen werden muss. Die jeweiligen Vorgesetzten müssen dies bei der Planung berücksichtigen. Auf eine Work-Life-Balance wird durch individuelle Ansprachen Rücksicht genommen. Dienstpläne werden mit einem Vorlauf von mindestens einem Monat erstellt und es gibt die Möglichkeit der Kolleg*innen untereinander Dienste zu tauschen. Auch bei den Schichteinteilungen werden persönliche Lebensumstände berücksichtigt.

In den Betriebsversammlungen wird über die inhaltlichen Anliegen der Bildungsarbeit des NBH sowie über aktuelle Projekte informiert. Durch die Möglichkeit an der Teilnahme, wird den Mitarbeitenden ebenso die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe eröffnet. Zum anderen wird das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeitenden durch die Geschäftsleitung explizit befürwortet und gefördert (z.B. Gewerkschaftsarbeit auch ggf. während der Arbeitszeit).

- Höchstverdienst in 2021/2022 111.679,97 € - Mindestverdienst 30.558,36 €
- Medianverdienst 29.971,37 € (inkl. Minijobber + Azubis)
- Wochenarbeitszeit 38 Stunden
- Überstunden 2021 (185,22) in 2022 (1039,26)

Ein **Verbesserungspotential** liegt in Einstellung einer körperbehinderten Mitarbeiterin und der entsprechenden Ausgestaltung eines Arbeitsplatzes. Außerdem werden wir die Kontakte zum Integrationsfachdienst und Jobcenter intensivieren, um neue Mitarbeiter*innen aus deren Pool zu gewinnen.

C2 Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Das NBH bestätigt, dass die Arbeitsverträge Mitarbeiter*innen nicht einseitig belasten oder ausbeuten. Wir verstehen Arbeitszeit als sinnvoll ausgestaltete Lebenszeit.

C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Das NBH legt Wert auf saisonale, regionale und ökologische Verpflegung. Für die Mitarbeiter*innen besteht die Möglichkeit sich im Speisesaal zu verpflegen. Dieses Angebot wird von Seiten des Vereins bezuschusst. Es besteht das Angebot einer vegetarischen Mahlzeit. Für die Versorgung im Bürobereich steht Fairtrade-Kaffee zur Verfügung. Die Wasserspender können kostenlos genutzt werden.

Das NBH ist beteiligt an einem regionalen Foodsharingnetzwerk. Regelmäßig bringt eine Mitarbeiterin abgelaufene Waren vom Großmarkt oder regionalen Supermärkten mit. Diese werden allen Mitarbeiter*innen zur kostenlosen Mitnahme angeboten. Dadurch ist die Frage der Überschussproduktion und des Wegwerfens von Lebensmitteln nicht nur Thema der Bildungsarbeit, sondern auch in der Belegschaft präsent. Die Betriebsversammlungen thematisieren ökologische Fragen, wie z.B. Biozertifizierung der Küche, Stromnutzung, Fahrt zum Arbeitsplatz, Mülltrennung etc. Hier findet ein breiter Austausch statt, der das ökologische Verhalten der Mitarbeiter*innen fördert.

Wir grillen mit Fairer Kohle, beachten den Bienenschutz beim Rasenschnitt und haben das Angebot an vegetarischem Essen/Catering kontinuierlich ausgebaut. Beim Catering haben wir die Rheinische Ackerbohne mit ins Angebot ausgenommen. Wir leisten so einen kleinen Beitrag zur Etablierung dieser alten Sorte.

Eine neue Dienstvereinbarung Mobilität regelt seit 2023, dass nach Möglichkeit Dienstreisen mit der Bahn durchgeführt werden. Das NBH verfügt über einen eigenen überdachten Fahrradabstellplatz sowie eine Fahrradwerkstatt. (Bett & Bike Zertifizierung) Hier können Mitarbeiter*innen ihre E-Bikes kostenlos aufladen und auch kleine Reparaturen durchführen. Der Dienstwagen und der Anhänger können auch privat genutzt werden, somit kann ggf. auf die Anschaffung eines Privatwagens verzichtet werden. Seit 2022 gibt es die Möglichkeit zum Jobbikeleasing. Seit 2023 kann das dienstliche Lastenrad auch privat genutzt werden. Das NBH unterstützt seit Oktober 2023 das Deutschlandticket für alle Mitarbeitenden.

21 Personen kommen mit dem PKW zur Arbeit, 2 kommen mit dem Roller, 5 mit öffentlichen Verkehrsmitteln und 6 mit dem Rad bzw. zu Fuß zur Arbeit. Der Anteil der ökologischen Verpflegung ist im Detail nicht zu beziffern. Analog zum Gästebetrieb dürfte er bei ca. 10% liegen.

C3 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens

Das NBH bestätigt, dass wir weder bewusst die Verschwendung von Ressourcen fördern noch unökologisches Verhalten unterstützen.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Wichtige Daten und Kennzahlen sind für die Mitarbeiter*innen transparent. Sie werden in den Betriebsversammlungen der Belegschaft durch die Geschäftsführung zur Kenntnis gegeben. Auf regelmäßigen Teammeetings werden aktuelle Informationen, Entscheidungen und wichtige Kennzahlen besprochen. Bei Interesse können weitere Zahlen und Informationen jederzeit angefragt werden. Aus Datensicherheits- und Datenschutzgründen haben nur Mitarbeiter*innen Zugriff auf Kunden- oder Personaldaten, die in ihrer Position mit diesen arbeiten. Die Gehälter der Mitarbeitenden sind durch den Tarifvertrag transparent. Es gibt regelmäßige Treffen der Geschäftsführung mit dem Betriebsrat. In besonderen Fällen gibt es auch Gespräche des Vorstandes mit den Mitarbeiter*innen. Der Grad der Transparenz liegt schätzungsweise bei 90 Prozent.

Es gibt im NBH eine flache Hierarchie. (Geschäftsführung, Abteilungsleitung) Im Berichtszeitraum gibt es einen angestellten Geschäftsführer mit einer Zuständigkeit für Bildung und Beratung sowie für das Tagungs- und Gästehaus. Bei Einstellungsentscheidungen werden die Abteilungsleitungen miteinbezogen. Auch viele andere wichtige Entscheidungen wie zum Beispiel für Softwarelösungen, Umbauplanungen werden gemeinsam getroffen.

Über die Bildungskonferenz und Hauskonferenz werden die Führungskräfte in die strategische Ausrichtung des Hauses eingebunden. Es finden jährliche Mitarbeiter*innengespräche mit konkreten Zielvereinbarungen statt. Grundsätzlich legt die Geschäftsführung Wert darauf, von den Mitarbeiter*innen bei der Entscheidungsfindung beraten zu werden. Der Anteil der gemeinsam getroffenen Entscheidungen liegt schätzungsweise bei 70%. Beispiele sind die Renovierung der Gästezimmer, Umbau des Kindergartens, Gestaltung Außengelände, Realisierung neuer Bildungsprojekte.. Dass die Beteiligten das Unternehmen aktiv mitgestalten, zeigt nicht zuletzt die hohe Identifikation und lange Betriebszugehörigkeit.

C4 Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates

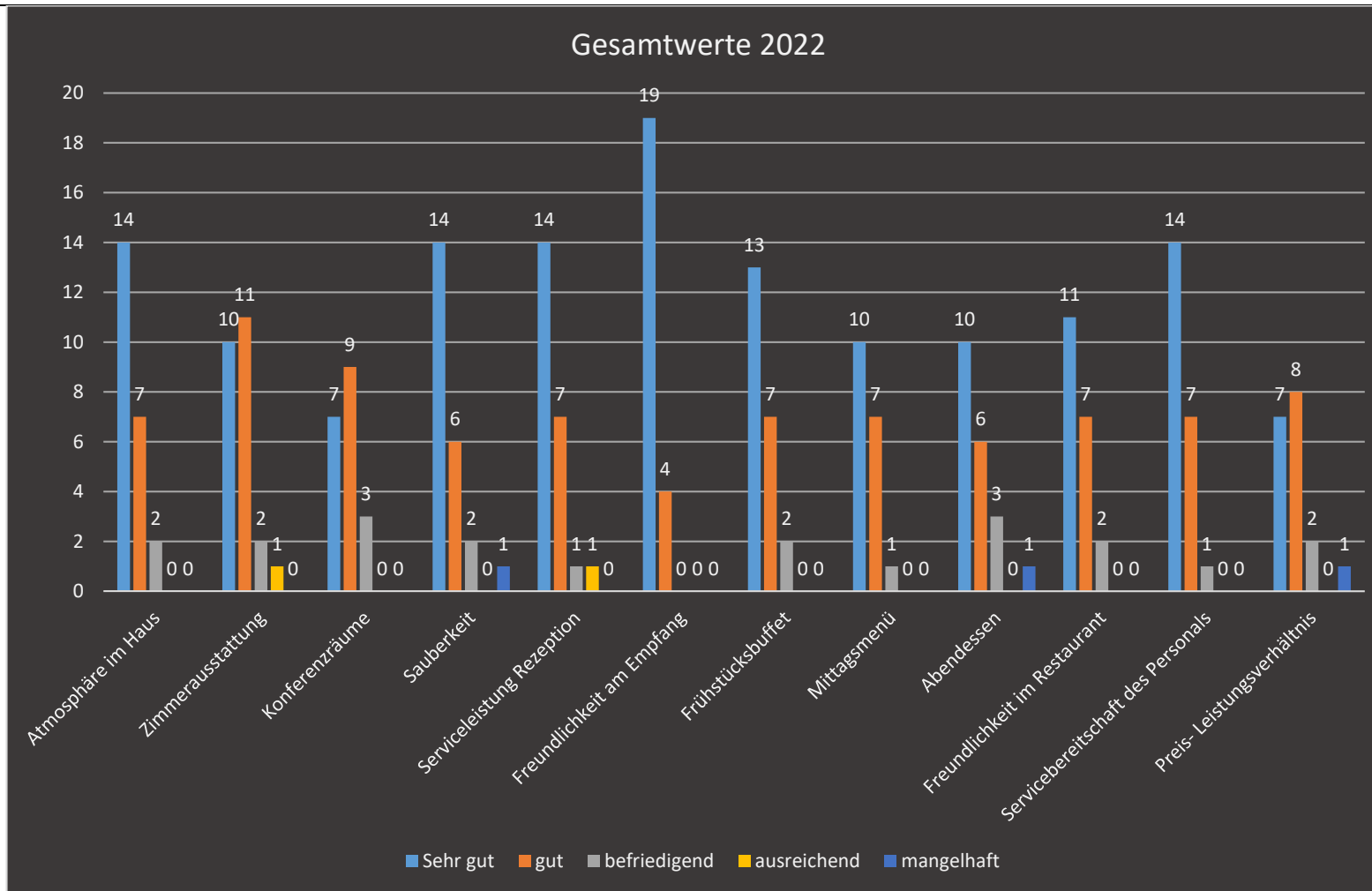
Das NBH bestätigt, dass keine Verhinderung einer betrieblichen Interessenvertretung vorliegt. Im Gegenteil: Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist zentraler Bestandteil bei der Leitung des Hauses.

D1 Ethische Kundenbeziehung

Für das Tagungshaus steht die Zufriedenheit seiner Gäste im Fokus der täglichen Arbeit. Unsere Kunden kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft, der größte Kunde ist die eigene Bildungsarbeit mit über 50% des Umsatzes. Darüber hinaus buchen bei uns Schulen, Betriebsräte, kirchliche Gruppen, Interessenvertretungen, Chöre, Firmen, Verwaltungen, soziale Bewegungen etc. ein. Neben den Tagungs- und Seminargästen haben wir einen Hotelbetrieb.

Wir pflegen eine offene und faire Kundenbeziehung sowie partnerschaftliche Kommunikation. Wir sind bemüht die Kundenwünsche optimal zu erfüllen. Flexibilität und Serviceorientierung zeichnen uns aus. Unsere Feed-back-Erhebungen zeigen uns, dass im guten Service eine unserer Stärken als Tagungseinrichtung liegt.

Im Bildungsbereich orientiert sich stark am Engagement der alten und neuen sozialen Bewegungen. Darin liegt auch ein Grund unseres inhaltlichen Engagements in der GWÖ Bewegung. Direkte Kunden sind auch das Land NRW, Einrichtungen der Europäischen Union, die Landeszentrale für politische Bildung, die Stadt Herzogenrath, einzelne Schulen u.a.m. Mit ihnen realisieren wir Projekte und Angebote entsprechend unseres Profils und unserer Zielsetzung. Die Bildungsarbeit des NBH ist Iso 90002015 zertifiziert.



Die meisten unserer Kunden haben eine langjährige Geschäftsbeziehung mit dem NBH. Neue Kunden sprechen wir über soziale Netzwerke an, über unsere Homepage und Flyer. Die meisten neuen Kunden kommen durch persönliche Empfehlungen zu uns. Wir sind durch eine regelmäßige Berichterstattung in den regionalen Medien präsent.

Die meisten unserer Kunden haben eine langjährige Geschäftsbeziehung mit dem NBH. Neue Kunden sprechen wir über soziale Netzwerke an, über unsere Homepage und Flyer. Die meisten neuen Kunden kommen durch persönliche Empfehlungen zu uns. Wir sind durch eine regelmäßige Berichterstattung in den regionalen Medien präsent.

Unsere offene und transparente Kommunikation wird auf verschiedenen Ebenen sichtbar. Unsere Hauptkommunikationskanäle sind die Homepage und facebook und instagram. Hier erreichen wir den größten Teil unserer Kund*innen und Interessierten. Durch regelmäßige Veranstaltungen und Feste versuchen wir diese zu binden. Seit 2023 bauen wir einen eigenen Jugendkanal über social media auf.

Natürlich steht unser Bildungs- und Gästeservice allen gesellschaftlichen Gruppen offen, dennoch haben wir eine inhaltliche Schwerpunktsetzung für gesellschaftlich benachteiligte Zielgruppen getroffen. Das entspricht unserem Bildungsprofil die Teilhabechancen für in unserer Gesellschaft Benachteiligte durch unsere Bildungsarbeit zu erhöhen. Für diese Gruppen gibt es daher auch eine Preisreduktion sowie ein auf deren Bedarfe abgestimmtes Tagungsambiente. Das Zusammenkommen und die Integration unterschiedlicher Zielgruppen sind allerdings ein ebenso wichtiges Anliegen. Hierin unterscheiden wir uns von einem reinen Tagungshotel. Zwischen 2500 und 3000 Übernachtungen jährlich entfallen auf den Kundenkreis sog. benachteiligter Zielgruppen.

Das Gesamtbudget für unsere Marketingmaßnahmen beträgt ca. 20.000 € p.J. Interne Umsatzvorgaben gibt es nicht. Wir streben 10.000 Übernachtungen und 20.000 Tagesgäste pro Jahr an. Preiserhöhungen kommunizieren wir transparent und langfristig.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Daher führen wir Befragungen bei Bildungskunden wie Hotelgästen durch. Für die Bildungsarbeit sind diese in unserem QM System hinterlegt und fließen in die kontinuierlichen Verbesserungsprozesse ein. Im Tagungsservice gibt es ein aktives Beschwerdemanagement. Dieses wird durch die Fachbereiche und die Geschäftsführung ausgewertet und ebenfalls in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingespeist. Die Angefügte Tabelle entsteht im Rahmen unseres QM aufgrund einer umfassenden Kundenbefragung.

				Die Inhalte wurden gut vermittelt		Meine Erwartungen haben sich erfüllt		Es war eine gute Tagungsumgebung		
Monat	Anzahl Seminare	TN gesamt	Kunden-nennungen	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	
Jan 22	10	122	73	73	0	73	0	69	0	
Feb 22	10	112	99	99	0	96	3	98	1	
Mrz 22	22	380	233	233	0	232	1	233	0	
Apr 22	11	247	130	130	0	130	0	130	0	
Mai 22	12	311	298	298	0	296	2	289	9	
Jun 22	13	294	227	227	0	227	0	225	2	
Jul 22	3	52	47	47	0	47	0	45	2	
Aug 22	10	105	94	94	0	89	5	91	3	
Sep 22	19	187	187	185	2	175	2	182	5	
Okt 22	14	176	145	144	1	144	1	144	1	
Nov 22	23	319	272	269	3	248	24	266	6	
Dez 22	7	119	128	127	1	126	2	127	1	
	154	2424	1933	1926	7	1883	40	1899	30	
				100%	99,6%	0,4%	97,4%	2,1%	98,2%	1,6%
				100%	79.7%					

Wir kommunizieren mit unseren Kunden auf Augenhöhe und am liebsten in direktem Kontakt. Wir sind offen für Feedback und helfen weiter, wo wir können.

Es gibt keine eigens formulierte Ethikleitlinie, die zentralen Punkte sind im Leitbild erwähnt. Hier ist auch festgelegt, dass das NBH seinen Schwerpunkt in der Arbeit mit bildungsbenachteiligten Zielgruppen sieht. Für diese Gruppe bezahlbare Angebote zu machen ist eine Herausforderung und Aufgabe des Tagungshauses. Verkaufsmitarbeitende gibt es nicht.

D1 Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen

Das NBH führt keine unethischen Werbemaßnahmen durch.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Das NBH setzt im Umgang mit Mitbewerbern und anderen Unternehmen immer auf Kooperation und Kommunikation. Wir pflegen einen regelmäßigen Austausch mit den Hotels in Herzogenrath und arbeiten unkonventionell zusammen. Leider hat sich die Situation der Mitbewerber nach Corona drastisch verändert. Ein Hotel wurde zur Flüchtlingsunterkunft umgebaut und ein weiteres hat einen Eigentümerwechsel vollzogen. Hier müssen neue Kontakte erst aufgebaut werden. Im Augenblick haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Preisklasse in der Umgebung. In der nächsten Zeit wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Abtei Rolduc in Kerkrade für uns bedeutsamer werden. Ziel ist es, unkomplizierte Lösungen für die Kunden anzubieten. So leiten wir z.B. Beleganfragen untereinander weiter, wenn die Kapazitäten nicht ausreichen. Darüber hinaus gibt es unter den Verantwortlichen einen regelmäßigen Kontakt.

Mit anderen Mitbewerbern wie z.B. der Bischöflichen Akademie in Aachen und den Jugendbildungsstätten im Bistum Aachen gibt es einen regelmäßigen Austausch. Für die vom Bistum Aachen getragenen Bildungsstätten gibt es einen festen Arbeitskreis, der sich dreimal jährlich trifft und auch wirtschaftliche Fragen klärt.

Inhaltlich arbeiten wir seit vielen Jahren in den Bildungsgremien der Städteregion Aachen mit. Besonders bedeutsam ist die Zusammenarbeit im Netzwerk Weiterbildung. Hier haben sich alle durch das WBG geförderten Einrichtungen in der Städteregion zusammengeschlossen. Ein solcher Zusammenschluss ist einzigartig. In 2023 konnte das Netzwerk sein 25jähriges Bestehen feiern. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Die-ganze-Bandbreite-des-Lebens-im-Angebot/>

Unsere Vernetzung im Bildungsbereich geht aber auch über den Standort Herzogenrath hinaus. Durch unsere beiden Demokratiewerkstätten in Stolberg und Erkelenz haben wir zu den Bildungsanbietern in den Nachbarkommunen und Kreisen einen engen Kontakt.

Das NBH ist auch Mitglied in verschiedenen Landes- und Bundesgremien der Heimvolkshochschulen und arbeitet hier aktiv mit. In der Arbeitsgemeinschaft der katholisch-sozialen Bildungsträger engagieren sich Mitarbeiter*innen des NBH in zwei Fachgruppen. Hier kommt es u.a. zum Austausch über Konzepte, den Einsatz von EDV-Programmen, Projektvorhaben und Personalschlüssel.

Auch sind wir Mitglied der Branchenorganisation DeHoGa. Hier bringen wir uns ebenso ein, wie beim Aachen Tourismus. In der Branche arbeiten wir daran, ökologische, soziale und tarifliche Standards zu erhöhen. Das NBH ermöglicht einer Mitarbeiter*innen im Rahmen ihrer Arbeitszeit die Vorstandsarbeit bei der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten. Es fördert die Gewerkschaftsmitgliedschaft über ein Bonussystem im eigenen Tarifvertrag.

Die hier investierte Zeit ist erheblich, wir können das bisher nicht im Detail ausweisen. Ebenso ist es schwierig, den durch Kooperationen erzielten Umsatz zu beziffern, er dürfte geschätzt bei über 50% liegen.

Ein Verleihen von Arbeitskräften findet nicht statt. Unser gesellschaftliches Engagement besteht nicht in der direkten finanziellen Förderung, oft versuchen wir über die Bildungsarbeit hier zu unterstützen bzw. überlassen kostenfrei unsere Infrastruktur. So unterstützen wir z.Z. aktiv die Bürgerbewegungen in den verbleibenden Tagebaudörfern in dem wir unser technisches Equipment kostenfrei zur Verfügung stellen.

D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Das NBH verzichtet komplett auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen. Gegenüber unseren Mitunternehmen verhalten wir uns offen, fair und kooperativ.

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Auf die sozialkatholische Prägung des NBH wurde im Bericht schon mehrfach hingewiesen. Neben den traditionellen Themen wie Menschenrechte und Gerechtigkeit spielt spätestens seit 2018 die ökologische Thematik eine bedeutsamere Rolle. Dies führte zur Pionierfunktion des NBH bei der Gründung der GWÖ Regionalgruppe Aachen und der Förderung der Vernetzung von interessierten Einrichtungen und Unternehmen in ökologisch-sozialen Fragen. Dieses inhaltliche Anliegen unserer Bildungsarbeit versuchen wir auch bei der Gestaltung der Angebote umzusetzen.

Das beginnt bei der Anreise: Wir empfehlen die Anreise mit Bahn/ÖPNV aufgrund der guten Anbindung des Hauses. In der letzten Berichtsperiode haben wir unsere Fahrradabstellmöglichkeiten erweitert und überdacht. Diese werden sehr gut angenommen. Wir verfügen über eine eigene Fahrradwerkstatt und sind Bett & Bike zertifiziert. Gäste und Mitarbeiter können ihre E-Autos bei uns laden.

In den Seminaren versuchen wir aktiv Müll zu vermeiden. In 2022 haben dazu die entsprechenden Mülleimer für eine bessere Mülltrennung angeschafft. Die Raumtemperatur wurde, auch aufgrund der Energiekrise, abgesenkt. Flyer werden nur in Ausnahmefällen gedruckt. Die meiste Werbung geschieht online.

Auch bieten wir viele unserer Kurse online bzw. hybrid an. Gestartet sind wir auch mit Moodle-Kursen. Hier experimentieren wir, denn natürlich sind wir als Bildungseinrichtung auf Gäste angewiesen. Dennoch sehen wir im Zusammenspiel von Online- und Präsenzveranstaltungen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Bildung.

Durch Aushänge und thematische Ausstellungen sensibilisieren wir unser Umfeld kontinuierlich zu Fragen der weltweiten Gerechtigkeit, Klimawende und nachhaltigem Lebensstil. Hier sind wir auch in den Netzwerken innerhalb von Herzogenrath aktiv.

Produkte, die im Rahmen von unseren Upcyclingwerkstätten entstehen, nutzen wir für die Gestaltung des Hauses.

D3 Negativaspekt: bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Das NBH bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Es gibt viele verschiedene Kanäle, über die Kunden uns Feedback geben und von uns Informationen erhalten: E-Mail, Telefon, Soziale Netzwerke und natürlich persönlich. Der systematischen Erhebung dienen Gästefeedbackbögen. Diese werden ausgewertet, z.T. wird mit den Kunden Kontakt aufgenommen und es wird nach Verbesserungen gesucht.

Viele Gestaltungsideen unseres Hauses erhalten wir von den Kunden. So wurde auf Wunsch unserer eigenen Bildungsarbeit, aber auch von Trainer*innen, 2019 ein Niedrigseilgarten mit Feuerstelle angelegt. Er dient den Angeboten rund ums Teambuilding. Bei der Gestaltung wurde auf ökologische Aspekte geachtet, so wurden Hochbeete gebaut, eine Blumenwiese angelegt und Stauden gepflanzt. Ziel ist es Obst für unsere Marmelade hier anzubauen. Das Projekt wurde 2019 in einer großen Sozialaktion der Jugendverbände umgesetzt, woran sich auch Mitarbeiter*innen, Vereinsmitglieder und Kunden beteiligten. (www.72stunden.de)

Im **Berichtszeitraum** haben wir neuestes Projekt, den Green Campus, begonnen. Die bisherigen Umbauarbeiten wurden seit 2022 in Form von Workcamps durchgeführt. Hier engagierten sich Mitarbeiter*innen wie Mitglieder der Trägerverbände ehrenamtlich. Weiter ausbauen werden wir das Projekt in 2024 wieder im Rahmen der 24-Stunden Aktion. Bei der Gestaltung dieses neuen Areals laden wir die Bevölkerung ein.

Das NBH ist bemüht seinen Kunden sehr individuelle auf deren Bedürfnisse zugeschnittene Angebote zu machen. Dazu nehmen wir die Anregungen unserer Kunden auf und professionalisieren uns entsprechend weiter. Dies betrifft sowohl die Bildungsarbeit, wie den Gästeservice.

Unsere Bildungsarbeit ist offen ausgeschrieben aber dennoch keine klassische Angebotsbildung. Die meisten unserer Angebote, Kurse und Projekte entwickeln wir mit unseren Kooperations- und Netzwerkpartnern zusammen. Teilnahme ist für Interessierte dann möglich. So vergrößern und stabilisieren wir auch Netzwerke und Initiativen.

Unsere Preislisten sind öffentlich und transparent. Über die Entwicklungen informieren wir bisher nicht in einer eigenen Rubrik, aber dennoch regelmäßig auf unserer Internetseite sowie seit 2018 in unserem Jahresbericht, der in gedruckter Form wie auch online vorliegt. Weitere relevante Informationen z.B. zu einzelnen Gestaltungsvorhaben oder Inhaltsstoffen von Lebensmitteln liegen im Haus an den entsprechenden Stellen aus.

Als **Verbesserungspotential** sehen wir den Einbezug der Wohnbevölkerung bei der Nutzung und Gestaltung unseres Außengeländes. Dies werden wir im Rahmen eines Stadtteilprojektes ausprobieren.

D4 Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Das NBH bestätigt, dass seine Dienstleistungen die Umwelt so wenig wie möglich belasten und keine schädlichen Nebenwirkungen haben.

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Das NBH bietet Dienstleistungen im Tagungs- und Gästeservice für seine eigene ökologisch-soziale Bildungsarbeit an sowie für Gästegruppen an.

Persönliches Wachstum der Teilnehmer*innen, die Stärkung von Gemeinschaft und die Rücksichtnahme auf benachteiligte Personen spielen bei der Gestaltung von Dienstleistungen und Preisen für uns eine wichtige Rolle. Das Ambiente des Hauses ist entsprechend dem eigenen inhaltlichen Anspruch bewusst einfach gehalten – auf Luxus wird verzichtet, dafür legen wir großen Wert auf einen gastlichen Service. Allerdings empfinden einige unserer Zielgruppen, die aus einfachen Verhältnissen stammen, unsere Ausstattung schon als luxuriös. (<https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Reportage-ueber-die-Arbeit-des-Nell-Breuning-Hauses-im-Transferjournal-2021/>)

Wir sind bemüht unterschiedliche Zielgruppen in unserem Haus zu beherbergen und so zur Begegnung der Gruppen beizutragen, die sich sonst im öffentlichen Raum nicht mehr treffen. Ca. 75% unsere Übernachtungen finden im Rahmen von Bildungsveranstaltungen statt. Wir setzen bevorzugt eigene Bildungsangebote um - damit verbunden ist das Risiko nicht für alle Veranstaltungen einen kostendeckenden Preis zu erzielen. Auch arbeiten wir nicht mit Kooperationspartner*innen zusammen, die das inhaltliche Profil des Hauses gefährden könnten bzw. deren Überzeugungen wir ablehnen. Für zivilgesellschaftlich engagierte Gruppen aus der Umgebung, aus dem gewerkschaftlichen und kirchlichen Bereich stellen wir sofern möglich, unsere Räumlichkeiten zu verringerten Preisen zur Verfügung – hierzu zählen u.a. das DRK, das zwei bis dreimal jährlich Blutspenden bei uns durchführt, Initiativen rund um den Ausstieg aus der Braunkohleförderung und regionale Flüchtlingsinitiativen. (<https://demokratiewerkstatt-rheinisches-revier.de/start/>)

Unsere Bildungsarbeit trägt zur Realisierung der UN-Entwicklungszielen bei. Die Bildungsarbeit des NBH findet dabei ja nicht nur im Tagungshaus selbst statt, sondern ist bundes- und europaweit aufgestellt. Im **Berichtszeitraum** haben wir z.B. europäische Seminare zur Inklusiven Demokratie und zum Green

Deal mit Arbeitnehmerorganisationen aus Europa durchgeführt. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Europaweiter-Einsatz-fuer-Frauenrechte-im-Nell-Breuning-Haus/>

Wir sind der Bildungspartner der deutschen Betriebsseelsorge. Die Aus- und Weiterbildung der Betriebsseelsorger*innen ist unsere Aufgabe. Wie wichtig diese ist, zeigt sich in den Solidaritätsaktionen mit den LKW-Fahrern und Beschäftigten in der Logistik Branche. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Black-Friday-ein-schwarzer-Tag-auch-fuer-Beschaefigte-und-Paketzusteller/>

Ein wichtiger Bereich ist auch Bildungsarbeit gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Sexismus. Wir führen AGG Schulungen für Kommunen in der Städteregion Aachen durch. Gemeinsam mit der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Aachen haben wir im Berichtszeitraum ein Projekt realisiert, das die Themen der Biodiversität in das Studium zur Sozialen Arbeit integriert. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Auch-in-sozialen-Berufen-lassen-sich-Klima-schuetzen-und-Biodiversitaet-foerdern/> In der Produktionsschule werden können junge Menschen ihrem Schulabschluss nachholen und erhalten eine Vorqualifizierung für den Arbeitsmarkt. Unsere Sommerseminare bieten Bildung und Erholung für Familien unter Druck. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Viel-los-beim-Familienseminar/> Das alles sind nur einige ausgewählte Beispiele. Unsere Homepage dokumentiert die meisten unserer Aktivitäten im Bildungsbereich, der eine große Deckungsfläche mit den Zielen der GWÖ ausweist.

Verbesserungspotentiale sehen wir kaum in diesem Bereich. In der nächsten Phase werden wir unsere Verankerung im Quartier ausbauen und mit dem Green Labour Hub Akzente in der MINT Bildung für bildungsferne junge Menschen setzen. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Auf-dem-Weg-zum-Mehrgenerationen-Quartier-00001/>

Das NBH lebt die Gleichberechtigung der Geschlechter, ist bemüht um gute Arbeitsplätze, nachhaltiges Wirtschaften und soziale Innovation. Unsere Dienstleistungen sind keine Luxusprodukte - im Gegenteil: Wir entwickeln eine Bildungs- und Tagungsinfrastruktur an den Nahtstellen von Wirtschaft und Gesellschaft, um zu einer menschenwürdigeren Arbeitswelt beizutragen.

Auf verschiedenen Kommunikationskanälen beleuchten wir regelmäßig Aspekte von Arbeit und Menschenwürde. Wir sind Teil einer ökologisch-sozialen Bewegung. Wir informieren die Mitarbeiter*innen regelmäßig über die Bildungsangebote in unserem Haus sowie die politischen Kontexte. So haben wir in den Betriebsversammlungen zu Mobbing, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und Arbeitsmigration informiert. Durch solche Akzente schaffen wir ein Betriebsklima in dem die Solidarität mit den Verlierergruppen unseres Wirtschaftssystems eine wichtige Rolle spielt.

Anteil der Nutzenart in Prozent (Bildungsangebote und Tagungs- und Gästeservice)

Erfüllt die Grundbedürfnisse	90%
Erfüllt Bedürfnis nach Statussymbol bzw. Luxus	0%
Dient der Entwicklung des Menschen	90%
Schafft ökologisch- soziales Bewusstsein	90%
Löst soziale oder ökologische Probleme laut	
UN-Entwicklungszielen	90%
Hemmender bzw. Pseudonutzen	0%

E1 Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Das NBH bestätigt, dass keine menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

Als Einrichtung der politischen Bildung ist die Gestaltung der Gesellschaft und des regionalen Gemeinwesens für uns von herausragender Bedeutung. Hierauf ist nahezu unser ganzes Bildungsprogramm ausgerichtet. (90%) Unsere Tagungsinfrastruktur bringen wir hier entsprechend unserer Möglichkeiten ein.

Nach dem kriegesischen Überfall Russlands in die Ukraine haben wir eine Hilfsaktion für unsere befreundeten Bildungseinrichtungen in Polen und der Ukraine gestartet. 1€ pro Person/Übernachtung haben wir gespendet und mehrere Hilfstransporte organisiert und durchgeführt. (<https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Europaeische-Solidaritaet-mit-der-Ukraine-ganz-konkret/>)

Das NBH zahlt Umsatzsteuer, Energie-, Strom- und Körperschaftssteuer.(ausgesetzt wg. Corona) Außerdem werden für alle festen Mitarbeiter*innen Sozialversicherungsbeiträge abgeführt. Nur in Ausnahmefällen schließen wir 520€ Verträge ab. Wir schließen möglichst wenige Honorarverträge, um mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu schaffen.

Der Gesamtumsatz des Vereins „Bildungs- und Begegnungsstätte Nell-Breuning-Haus e.V.“ beträgt in 2021 1.84 mio € und in 2022 2.39 mio €. Wir erhalten öffentliche Zuschüsse aus dem Weiterbildungsgesetz NRW, vom Jobcenter, von Seiten des Bistum Aachen, der Europäischen Union und dem Bund. Diese verwenden wir entsprechend der Vorgaben.

Für unser gesellschaftliches Engagement wenden wir jährlich Zeit und Geld auf. Wir ermöglichen Mitarbeiter*innen ein gesellschaftliches Engagement z.B. in der ehrenamtlichen Mobbingberatung oder als ehrenamtliche Begleiter von Flüchtlingen, auch während der Arbeitszeit und stellen Räume für zivilgesellschaftliche Aktivitäten zur Verfügung. So für werden unsere Räume vom DRK für die Blutspende Herzogenrath Mitte genutzt. Wir haben bis zu 6 ukrainische Flüchtlinge bei uns untergebracht bis diese eine eigene Wohnung gefunden haben. Heute sind wir ein Ort für Kirchenasyl im Bistum Aachen.

Unser Niedrigseilgarten kann, gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt, von allen Bürger*innen genutzt werden. Unseren Fußballplatz nutzen die „Montagskicker“, die Noppenbergerfreunde und Nachbarschaftsgruppen kostenlos. Regelmäßig zeigen wir Ausstellungen, die für die Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich sind. Wir sind Veranstaltungsort des Kultursommers in Herzogenrath und laden zu kostenlosen Konzerten in unsere Kapelle ein. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/3.-Konzert-in-der-Kapelle-des-NBH/> Die Infrastruktur des Hauses können alle Mitarbeiter*innen ausleihen und wir stellen Geräte, Anhänger, Fahrzeug für Aktionen von lokalen Verbänden und Initiativen zur Verfügung.

Vom Hochwasser in 2022 waren die gegenüberliegenden Häuser in der Wiesenstraße stark betroffen. Hier haben wir spontan Hilfe organisiert und für die Anwohner*innen gekocht, Strom für die Pumpen über die Straße gelegt und Duschmöglichkeiten angeboten.

Stolz sind wir darüber, dass uns die Aachener Journalistenvereinigung für unseren Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zur öffentlichen Kommunikation ihre „Ente“ in 2022 verliehen hat. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Beitrag-zum-sozialen-Zusammenhalt-und-zur-oeffentlichen-Kommunikation-gewuerdigt/>

Wir bilden (2021 2 Azubi/ 2022 2 Azubi) aus und bieten Praktikant*innen der Aachener Hochschulen die Möglichkeit, einen Einblick ins Arbeitsleben zu erhalten und sensibilisieren diese für gesellschaftliches Engagement. Im Bereich von Praktika arbeiten wir mit der Förderschule in Herzogenrath, dem Berufskolleg in Alsdorf sowie der Tertia und dem TÜV zusammen.

Nettoabgaben:

	2021	2022
Körperschaftsteuer	0,00 €	0,00 €
Lohnsteuer und SV-Beiträge der unselbstständig Beschäftigten	159.685,67 €	219.901,72 €
Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber	195.352,98 €	209.345,13 €
Umsatz	1.846.630,54 €	2.392.745,02 €

E2 Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung

Das NBH bestätigt, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Überschuss bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

E2 Negativaspekt: mangelnde Korruptionsprävention

Das NBH bestätigt, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Als Gäste- und Tagungszentrum verbrauchen wir vor allem Strom, Wasser, Heizenergie und produzieren Abfall. Wir verfügen über ein Blockheizkraftwerk und erzeugen einen Teil unserer Energie selbst. Hinzu kommen Emissionen durch gelegentliche Geschäftsreisen für die bevorzugt die Bahn oder der öffentliche Nahverkehr genommen wird. Das betrifft weit mehr als die Hälfte unserer Reisen. Die restlichen Fahrten (Ausliefern von Caterings, Besorgungen etc.) legen wir mit dem Auto zurück.

Zur Reduzierung von umweltschädlichen und kostenintensiven Reisen setzen wir auf hybride Angebote und suchen nach Möglichkeiten, diese mit unserem Profil als Tagungshaus zu verzahnen. Dabei müssen wir natürlich daran Interessiert sein, dass Gäste unser Haus besuchen. Fester Bestandteil unseres Bildungsangebotes ist z.B. eine jährliche Upcycling-Werkstatt.

Alle Mitarbeiter*innen sowie unsere Kunden können sich kostenlos an unseren Wasserspendern bedienen. Dadurch vermeiden wir Lieferverkehre. In 2019 haben wir begonnen unsere Tagungsräume und Büros sukzessive mit neuen Leuchtmitteln (LEDs) auszustatten. Müllvermeidung ist ein Thema, das wir aktiv mit unseren Kunden kommunizieren. Wir achten bei der Ausstattung der Gästezimmer auf die Reduzierung des Plastikabfalls und beim Frühstück auf Lebensmittelverschwendung. Bei der Mülltrennung schöpfen wir die städtisch bereitgestellten Möglichkeiten voll aus und trennen Papier, Gelber Sack, Restmüll und Glas. Grundsätzlich verwenden wir Recyclingpapier und bemühen uns, so wenig wie möglich zu verbrauchen und hauptsächlich mit digitalen Dokumenten zu arbeiten. **In 2022 haben wir smart Thermostate installiert um gezielter und effizienter zu heizen.**

Ein besonderes Augenmerk gilt der Vermeidung von Lärm. Hier haben wir im Gespräch mit den Anwohnern Schließzeiten des Außenbereichs und weitere Regeln vereinbart. Ein regelmäßiges Berichtswesen zu relevanten Umweltkonten haben wir bisher nicht. Wir achten auf Müllvermeidung und Trennung. Dazu sind in allen Räumen in 2022 entsprechende Behälter aufgestellt worden. Beim Frühstückbuffet legen wir nur nach Bedarf nach, um das Wegwerfen von Lebensmitteln zu reduzieren. Mit Kunden treffen wir bereits bei der Buchung individuelle Vereinbarungen, um sparsam mit der Wäsche in den Gästezimmern und den Bädern umzugehen. Seit 2021 können Gäste und Mitarbeiter ihre E-Autos bei uns laden. Die Beleuchtung im Bildungsbereich wird sukzessive auf LED umgestellt.

Im Berichtszeitraum wurde von Seiten des Bistums ein Gutachten für den CO2-neutralen Umbau in Auftrag gegeben. Erste Maßnahmen sind in 2024 zu erwarten. Parallel versucht der Vorstand diesen Prozess durch ein eigenes Gutachten eines Architektenbüros zu beschleunigen. Auch Initiative des Betriebsrates gibt es seit 2022 eine Nachhaltigkeitsbeauftragte.

Kategorie		2018	2019	2020	2021	2022
Benzinverbrauch	[LTR]	678	730	391	683	933
Stromverbrauch	[kWh}	56903	50386	28124	40564	73669
Gasverbrauch	[kWh}	859221	965499	915599	783065	740216
Wasser	[m3]	2584	2632	2579	3050	3778
Papierverbrauch	[kg]	581	487	247	275	260
Wasch-/Putzmittel	[kg]	345	510	340	325	461

Bei den Verbrauchszahlen ist ein Jahresvergleich nur bedingt möglich, da viele Sondereffekte eine Rolle spielen.

- Benzinverbrauch: Dieser ist angestiegen, da der wir seit 2022 zwei Einrichtungen fast täglich beliefern. Ein E-Auto für diese Fahrten ist bestellt, aber noch nicht geliefert.
- Stromverbrauch: Inzwischen laden immer mehr Kunden an unseren öffentlichen Ladesäulen auf dem Parkplatz. Das steigert unseren Verbrauch. Es handelt sich aber um 100% Naturstrom. Wir bieten hier eine Alternative zum konventionellen Angebot des kommunalen Energieversorgers.
- Gasverbrauch: Durch unsere Maßnahmen konnten wir diesen senken.
- Wasserbrauch: Es gab einen Wasserschaden in der Hauptleitung, der erst spät entdeckt wurde. Insofern ist die Steigerung erklärbar.
- die restlichen Steigerungen sind auf gestiegene Belegung zurückzuführen. Teilweise sind die Einkäufe (z.B. Putzmittel) auch nicht immer jährlich abgegrenzt.

E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Das NBH bestätigt, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Mit dem Ziel die Transparenz und Partizipation zu fördern, gestalten wir unsere Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Grundsätzlich haben wir z.Z. keine Projekte (Bauliche Veränderungen etc.), bei denen eine umfangreiche Mitentscheidung durch die Bevölkerung notwendig ist.

Insbesondere mit unseren Nachbarn sind wir im Gespräch, da diese durch unsere Geschäftstätigkeit z.T. Belastungen erfahren (An- und Abreiseverkehre, Lärm Feuerstelle, Veranstaltungen im Außengelände). Hier informieren wir durch Postwurfsendungen und laden zu Gesprächen ein. (Nachbarschaftskaffee, Neujahrsempfang, Sommerfest)

Auch im **Berichtszeitraum** haben wir unsere Ansichten und Bestrebungen zur Weiterentwicklung insbesondere im Bildungsbereich der Öffentlichkeit mitgeteilt. Der konstruktive Dialog mit Politiker*innen, NGOs und Verbänden ist uns wichtig. Unsere Arbeit lebt vom inspirierenden Austausch. Wir hatten Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt sowie den Europa-, Bundes- und Landtagsabgeordneten der demokratischen Parteien. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Eine-nachhaltige-Entwicklung-braucht-die-Blickwinkel-vieler/>

Auf einer Jahrespressekonferenz informieren wir über unsere Angebote und Entwicklungen. Regelmäßig gibt es Unternehmensinformationen in den social media und auf unserer Homepage. Da wir viele Unterstützer*innen im öffentlichen Raum haben, ist dies für uns sehr wichtig, um die Bindung aufrechtzuerhalten.

Der GWÖ Bericht ist auf unsrer Homepage zu finden. Für den Jahresbericht 2022 werden wir eine eigene Beilage zur GWÖ gestalten. Ein **Verbesserungspotential** sehen wir darin, die Ideen über ein Quartiersprojekt noch stärker in den unmittelbaren Sozialraum hineinzutragen. <https://nbh.de/aktuelles/nachrichten/a-blog/Wie-soll-sich-Herzogenrath-Mitte-weiterentwickeln/>

Über betriebliche Interna, wie z.B. die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur, Bezahlung sind wir im Gespräch mit der zuständigen Gewerkschaft und werden hier auch entsprechend kontrolliert.

Ein Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen ist für uns nicht zu beziffern.

E4 Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Das NBH bestätigt, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

Ausblick

Kurzfristige Ziele

Wir verfassen den Gemeinwohl-Bericht, um uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und uns selbst regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen. Bereits während der Berichterstellung haben wir schon neue Projekte zur Verbesserung in Angriff genommen.

Langfristige Ziele

Langfristig planen wir, im Rahmen der Organisationsentwicklung mit der Gemeinwohl-Bilanz weiterzuarbeiten. Dazu werden wir jährlich einen Überprüfungsworkshop durchführen. Im nächsten Schritt werden wir den Bildungsbereich auch in die Bilanz einbeziehen. Außerdem streben wir an, unsere Daten so aufzubereiten und festzuhalten, dass sie noch besser zu den Kriterien der GWÖ-Matrix passen. Das erleichtert das kontinuierliche Entwickeln des Berichts und gibt uns die Möglichkeit, uns darauf zu konzentrieren, unsere Ziele zu erreichen. So möchten wir uns kontinuierlich verbessern.

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Eu COM 2013/207)

Am 10. März 2017 hat der Deutsche Bundestag ein sogenanntes CSR-Gesetz verabschiedet und ist damit seiner Pflicht zur Umsetzung der CSR-EU-Richtlinie 2014/95 nachgekommen. Dieses Gesetz sieht vor, dass bestimmte, derzeit vor allem sehr große, Unternehmen ab dem Geschäftsjahr 2017 verpflichtet sind, nicht-finanzielle Informationen unter anderem zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen in einem Bericht offenzulegen. Von dieser Pflicht sind wir nicht betroffen. Die Gemeinwohl-Bilanz erfüllt die Vorgaben des Gesetzes und ist darüber hinaus vor allem universell, messbar, vergleichbar, allgemein verständlich und extern auditiert.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Der Bericht wurde in den Hausgremien beraten und erstellt sowie in einem Überprüfungsworkshop am 5.9.2023 finalisiert. Unterschiedliche Mitarbeiter*innen und Mitglieder des Vorstandes wurden je nach ihren Verantwortlichkeiten beteiligt. Moderiert und begleitet wurde der Prozess von Martina Dietrich, Gemeinwohlberaterin, sinnovation, Köln. Der Bericht wird intern und extern kommuniziert und vorgestellt.